

Vorlage	Vorlage-Nr: E 42/0043/WP18
Federführende Dienststelle: E 42 - Volkshochschule	Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:	Datum: 08.03.2022
	Verfasser/in:
Verlegung von Stolpersteinen – Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig	
Ziele:	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
31.03.2022	Betriebsausschuss VHS
11.05.2022	Rat der Stadt Aachen
	Zuständigkeit
	Anhörung/Empfehlung
	Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Klimarelevanz**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen zu beschließen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Maria May, Alexianergraben 8, Jean Horegard, Münsterplatz 20, Josef Herz, Julie Herz geb. Mann, Paul Herz, Hans Herz, Betty Herz, Peterstraße 1, Pauline Klein geb. Herz, Büchel 42, Oscar Heumann, Lochnerstraße 43, Else Clahsen geb. Klein, Johannistal 25, Benjamin Weinhausen, Adele Weinhausen geb. Kaufmann, Leo Weinhausen, Herta Weinhausen verh. Jane Gans, Walter Weinhausen, Südstraße 52, Emmy Lippmann geb. Meyer, Zollernstraße 17 und Kurt Meyer, von-Goerschen-Str. 13 durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

2. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule beschließt Rat der Stadt Aachen gemäß § 8 der Satzung für die Volkshochschule Aachen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Maria May, Alexianergraben 8, Jean Horegard, Münsterplatz 20, Josef Herz, Julie Herz geb. Mann, Paul Herz, Hans Herz, Betty Herz, Peterstraße 1, Pauline Klein geb. Herz, Büchel 42, Oscar Heumann, Lochnerstraße 43, Else Clahsen geb. Klein, Johannistal 25, Benjamin Weinhausen, Adele Weinhausen geb. Kaufmann, Leo Weinhausen, Herta Weinhausen verh. Jane Gans, Walter Weinhausen, Südstraße 52, Emmy Lippmann geb. Meyer, Zollernstraße 17 und Kurt Meyer, von-Goerschen-Str. 13 durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Keupen
Oberbürgermeisterin

Erläuterungen:

In seiner Sitzung vom 17. Januar 2007 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, dass die Stadt Aachen sich an dem Projekt „Stolpersteine“ in der Form beteiligt, in dem die eingehenden Anträge auf Verlegung von „Stolpersteinen“ zur Weiterbearbeitung an die Volkshochschule Aachen geleitet werden.

Vor der Verlegung von „Stolpersteinen“ sollte jeweils die Zustimmung des Rates der Stadt eingeholt werden.

haben unter Schilderung der Einzelheiten den Antrag begründet, einen „Stolperstein“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz der Aachener Bürgerin

- Maria May, Alexianergraben 8

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Weiter hat den Antrag gestellt, einen „Stolperstein“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz des Aachener Bürgers

- Jean Horegard, Münsterplatz 20

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Darüber hinaus hat die , vertreten durch

hat den Antrag gestellt, acht „Stolpersteine“ vor den letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger

- Josef Herz, Julie Herz geb. Mann, Paul Herz, Hans Herz, Betty Herz, Peterstraße 1
- Pauline Klein geb. Herz, Büchel 42
- Else Clahsen geb. Klein, Johannistal 25
- Herbert Kaufmann, Oppenhofallee 122

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Weiter hat den Antrag gestellt, einen „Stolperstein“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz des Aachener Bürgers

- Oscar Heumann, Lochnerstraße 43

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Weiter hat den Antrag gestellt, fünf „Stolpersteine“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz der Aachener Bürgerinnen und Bürger

- Benjamin Weinhausen, Adele Weinhausen geb. Kaufmann, Leo Weinhausen, Herta Weinhausen verheiratete Jane Gans und Walter Weinhausen, Südstraße 22

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Weiter hat den Antrag gestellt, zwei „Stolpersteine“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz der Aachener Bürgerin und Bürgers

- Emmy Lippmann geb. Meyer, Zollernstraße 17 und
- Kurt Meyer, von-Goerschen-Str. 13

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Die Weiterbearbeitung des Antrags durch die Volkshochschule Aachen hat zu dem Ergebnis geführt, dass die in der Sitzung des Rates der Stadt am 17.01.2007 beschlossenen Voraussetzungen zur Verlegung eines „Stolpersteines“

- ein „Stolperstein“ kann nur gelegt werden, wenn eventuell noch lebende Angehörige damit einverstanden sind;
- Ort und Schicksale der Opfer müssen überprüft und belegt sein;
- „Stolpersteine“ sollen nicht an Orten installiert werden, an denen eine Gedenktafel der „Wege“ vorgesehen bzw. angebracht ist;
- Anträge auf „Stolpersteine“ sollten an „Wege gegen das Vergessen“, Volkshochschule Aachen, geleitet und von dort bearbeitet werden;

vorliegen.

Die Finanzierung der Stolpersteine erfolgt nach diesen Angaben:

- 1.) 1 Stolperstein durch den Antragsteller
- 2.) 2 Stolpersteine durch den Antragsteller
- 3.) 15 Stolpersteine vom Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus.

Anlage/n:

Texte zu den Stolpersteinen

Anträge mit Belegen